

Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor(en): **Rübel, E.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **122 (1942)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

K. N. K. Neuchâtel : Schutz eines Ahorns (*Acer Pseudoplatanus* L.) in Bas Monsirur bei La Chaux-de-Fonds, 31 m hoch, Stammumfang 6,80 m (1,50 m über Boden gemessen), Kronenumfang 65 m. Eigentum und Konservation durch Staat Neuenburg.

K. N. K. Graubünden : Gemeinde Guarda hat Feuerlilien (*Lilium bulbiferum*) unter Schutz gestellt. Unterschutzstellung eines Nieswurzbestandes (*Helleborus viridis*) auf dem Sand bei Chur.

K. N. K. Solothurn : Markierung verschiedener Blöcke.

E. Handschin.

15. Curatorium de la Fondation « Georges et Antoine Claraz »

Le Curatorium a tenu sa séance générale le 2 avril 1941, pour entendre le rapport annuel, approuver les comptes de 1940 et prendre connaissance des travaux que les bénéficiaires de la fondation veulent faire en 1941.

M. le professeur Dr G. Geilinger y fut renommé vice-président, M. le professeur Dr B. Peyer, secrétaire. M. le Dr W. Bernoulli est remplacé au Comité par le nouveau trésorier central de la S.H.S.N., Ing. Paul Mercier. L'état de santé de M. le professeur Dr Hans Schinz s'étant fortement aggravé dans le courant du printemps, le Comité a accepté sa démission de président, et dans une séance tenue le 19 juillet a nommé à sa place M. le Dr W. Zollinger, dont la charge de trésorier a été confiée à M. Carl Stokar, directeur-adjoint de la Société d'assurances « Vita », à Zurich. M. le professeur Dr H. Schinz est nommé président d'honneur. Le 30 octobre 1941, la mort a emporté M. le professeur H. Schinz, à l'âge de 83 ans. La fondation, qu'il a présidée durant vingt ans, lui doit un témoignage de vive reconnaissance pour son dévouement inlassable durant cette longue période d'administration.

Les travaux suivants ont été publiés en 1941, grâce aux subventions des Fonds Georges et Antoine Claraz :

Série zoologie : N° 66/69 par MM. Arnold Pictet, Wilhelm Köhler, Carl Odermatt, Emile Guyénot et Ernest Held.

En outre, 6 communications provisoires ou restreintes par E. Guyénot et A. Ruffoni, Kitty Ponse, Karl Hescheler et Jakob Rüeegger, Bernhard Peyer.

Voir XX^{me} rapport du Curatorium de la Fondation « Georges et Antoine Claraz » concernant l'année 1941.

Le délégué de la S.H.S.N. : *Paul-Ad. Mercier.*

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Besuch des Gletschergartens war im Jahre 1941 bedeutend besser als im Jahre vorher. Der Anteil der Fremden fehlte zwar, aber die 650-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft brachte viel Besuch nach Luzern, besonders Schulen. Den Gletschergarten besuchten 628 Schulen

aus sämtlichen Kantonen mit 25,926 Personen, wovon 2843 begleitende Lehrer. Für Patienten der Militärsanitätsanstalt wurde eine Modellierwerkstatt eingerichtet. Die Soldaten erhielten Erlaubnis, die Reliefs genau zu studieren, wovon häufig Gebrauch gemacht wurde.

In der prähistorischen Abteilung wurde eine neue Sammlung aufgestellt von Funden der mittleren Steinzeit aus dem Wauwilermoos. Wie es ständig nötig ist, wurden Erneuerungen, Auffrischungen, neue Anschriften usw. durchgeführt.

Dr. Amrein beteiligte sich an den Ausgrabungen der Prähistorischen Kommission der N. G. L. in Sursee und auf Allenwinden Luzern. Nächstes Jahr werden solche im Moorbecken von Lärchenbühl bei Meggen in Angriff genommen werden. Zur Erklärung von Gletschergarten und Museum veranstaltete Dr. Amrein rund 140 Führungen. Wie immer hielt er auch verschiedene Vorträge.

Reparaturen wurden auf das allernotwendigste eingeschränkt. So gelang es statt des letztjährigen Defizites einen Gewinn von Fr. 6519.— zu erzielen, der in Anbetracht der Unsicherheit der vor uns liegenden Jahre vorgetragen wurde. Der Delegierte der S. N. G. : *E. Rübel*.